

Große Betroffenheit auch im Weserbergland

Droht in Japan jetzt der atomare Super-Gau? □ Mahnwache heute um 19:00 Uhr im Hamelner Münster

Hameln/Tokio (wbn). Die Schockbilder aus Japan haben auch die Menschen im Weserbergland aufgerüttelt. Vor allem weil von der Naturkatastrophe auch Kernkraftstandorte betroffen sind. Durch die dramatische Umwelt- und Naturkatastrophe, ausgelöst von dem größten Erdbeben in der Region, ist mindestens ein Reaktor der japanischen Atomanlage Fukushima außer Kontrolle geraten.

Es könnte im Zuge der Kernschmelze sogar der "Super-Gau" - der größte anzunehmende Unfall in einem Atomreaktor - eintreten. Heute zeigen Nachrichtensender Bilder von einer Explosion am Atomkraftwerk. Das Gebäude scheint teilweise zerstört zu sein und radioaktive Stoffe gelangen in die Atmosphäre. Es soll eine bedrohliche Kernschmelze im Atomreaktor begonnen haben. Zum Gedenken an die Opfer des Erdbebens und zur Mahnung, Atomanlagen weltweit endlich abzuschalten, findet heute um 19:00 Uhr eine Mahnwache im Hamelner Münster statt.

Fortsetzung von Seite 1

Alle Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser spontanen Mahnwache in Hameln eingeladen, wie Bernd Schlinkmann vom Anti-Atom-Plenum Weserbergland den Weserbergland-Nachrichten.de heute mitgeteilt hat. Zuvor hatte der BUND in Hameln bereits mitgeteilt, dass Rainer Sagawe (BUND) und Pastorin Grothe vom Münster St. Bonifatius, ein Treffen mit Andacht im Münster geplant haben.